

Abstract zur Masterarbeit

**Rassismus innerhalb der Polizei – ein immanentes Problem?**

**Eine Ursachenforschung auf der Grundlage von individuellem, institutionellem und strukturellem Rassismus**

Von Sarah Stein

The following thesis, based on an analysis of secondary literature examines the Police Force on the basis of the levels of individual, institutional, and structural racism. The thesis concludes that an attempt to depict racism in the force as being limited to isolated cases and the behaviour of a few “bad apples” falls short by failing to take into account the systematic issues at play.

A retrospective analysis of the institution of the Police Force in Germany since 1933 will illustrate that a sense of esprit de corps and an embedded masculine predominance has been present since National Socialism. These factors, combined with the deeply hierarchical and authoritarian structure of the Police constitute an imminent problem in relation to racism as they enhance the emergence of, and promote the existence of racism within the Police Force. The thesis further considers the lack of failure management within the Police Force in relation to racism. By repeatedly categorising cases of racism as “isolated events” the opportunity to identify and engage with the underlining root causes has been repeatedly missed. Recommendations for enhancements in training and higher education of the Police Force are included. These include not only a prioritising of subjects, like sociological learning during Police Training, but also specific cultural awareness training to effectively and sustainably enhance the social competence of the trainees. Furthermore, an increase in the employment of migrants in the Force could potentially lead to higher flexibility.

The thesis also includes an analysis of the use of Racial Profiling whereby physical characteristics of individuals are used as key criteria in Police searches. The presentation of evidence gathered in France will highlight that these problems are not only limited to Germany but elsewhere and illustrate important challenges to be overcome by all modern Police Forces.

Keywords: Racism, Racial Profiling, Cop Culture, esprit de corps, failure Management, masculine predominance, Code of Silence

Die vorliegende Arbeit, basierend auf einer Sekundärliteraturanalyse, nimmt auf der Grundlage der Ebenen von individuellem, institutionellem und strukturellem Rassismus den Untersuchungsgegenstand Polizei in den Blick. Es wird aufgezeigt, dass eine Reduktion der Rassismusfrage auf Einzelfälle und der Verweis auf ein Problem einzelner ‚schwarzer Schafe‘ verkürzt erscheint.

Ein historischer Rückblick auf die Institution Polizei in Deutschland seit 1933 bezeugt, dass bereits im Nationalsozialismus die Maximen wie Korpsgeist, hegemoniale Männlichkeit, Hierarchie und Autorität innerhalb der Institution vorherrschten und bis heute ein immanentes Problem im Kontext von Rassismus ausmachen, da diese das Vorhandensein und Entstehen von Rassismus innerhalb der Polizei nach wie vor begünstigen. Die Arbeit thematisiert darüber hinaus eine mangelhafte Fehlerkultur der Polizei im Umgang mit Rassismus in den eigenen Reihen, indem die Institution immer wieder auf Einzelfälle rekurriert. Somit wird kaum nach Ursachen in der Institution oder in den Strukturen geforscht. Ein kurzer Ausblick darauf, wie dem Problem innerhalb der Polizei begegnet werden könnte, avisiert Lösungen, die bereits in der Aus- und Fortbildung der Polizei ansetzen. Anzustreben sind neben einem stärkeren Fokus auf soziologische Schwerpunkte in der Fächerauswahl während der polizeilichen Ausbildung insbesondere eine nachhaltige Vermittlung sozialer Kompetenzen. Zudem könnte die vermehrte Einstellung von Migranten in den Polizeidienst zu einer erhöhten kulturellen Varianz führen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der polizeilichen Fahndungsmethode des Racial Profiling, bei welcher äußere Merkmale von Personen als ein entscheidendes Kriterium für eine polizeiliche Kontrolle dienen. Der Exkurs nach Frankreich zeigt auf, dass diese Methode ein ubiquitäres Problem im Kontext von Rassismus innerhalb der Polizei darstellt.

Schlüsselwörter: Rassismus, Racial Profiling, Polizistenkultur, Korpsgeist, Fehlerkultur, hegemoniale Männlichkeit, Mauer des Schweigens